

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 37.

12. Mai

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
Im Revier Pfalzgrafenweiler werden am
Montag den 17. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr

Zusammenkunft im Heuwegschlag bei Herzogs-
weiler

aus dem Distrikt Heuweg 463 Langholzstämm-
e, 4 Klöße, 6 $\frac{1}{2}$ tannene Klf., 99 tannene
Stangen; Distrikt Weilerwald Scheidholz:
91 Langholzstämmen, 60 Klöße, 1 buch. 10 $\frac{1}{2}$
tannene Klf. unter den gewöhnlichen Bedin-
gungen im Aufstreich verkauft; wozu die Lieb-
haber hiemit eingeladen werden. Den 4.
Mai 1841. K. Forstamt. von Seutter.

Calw und Neuenbürg. (Flossperre).
Zum Zweck der Herstellung der Flossgassen
zu Calw und des Wehrbaues des Mühlbesit-
zers Faist von Altenstaig ist die Sperrung
der Flossstraße auf der Nagold vom 1. bis
31. Juli d. J., und wegen Herstellung eines
Wehrs und der Wasserstuben an der Enz
oberhalb Wildbad, die Sperrung der Floss-
straße auf der Enz vom 1. bis 31. August
d. J. von der K. Kreisregierung verfügt wor-
den; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht wird. Den 7. Mai 1841. K. Ober-
amt Neuenbürg. Schöpfer. K. Oberamt
Calw. In leg. Abw. des Amtmanns:
der ges. St. Vertr. Akt. Butterfaß.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Auf-
ruf). In der Konkursache des Philipp Ja-
kob Weiger, Meizers von Calw, wird die

Liquidations-Verhandlung am
Montag den 14. Juni
Morgens 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben un-
ter Verweisung auf die im schwäbischen Mer-
kur erscheinende weitere Bekanntmachung hie-
mit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 8. Mai 1841.

Oberamtsrichter Finckh.

Forstamt Neuenbürg. Rev. Schwan.
(HolzVersteigerung). Da bei dem am 7.
Mai in dem Staatswald Lendenberg statt-
gefundenen Holzverkauf für 68 Loose ein be-
friedigender Erlös nicht erzielt wurde, so
werden

Dienstag den 18. Mai
nochmals versteigert werden:

Eichen Scheiter 5 Klf.

dto. Prügel und Ausschussscheiter 85
Klf.

dto. Nadelholz 13 Klf.

dto. Buchen 1 $\frac{2}{4}$ Klf.

Der Verkauf beginnt Mittags 2 Uhr auf
dem Rathhause in Dennach. Die Ortsvor-
steher werden mit der vorschriftsgemäßen Be-
kannmachung beauftragt. Den 8. Mai
1841. K. Forstamt. Moltke.

Calw. Bühlhof. (Gläubiger und
Schuldner Aufruf). Für Bereinigung der
Verlassenschaftstheilung des kürzlich verstor-
benen Bühlhofsbesizers Jakob Schill werden
nach dem Wunsche der Erben nicht nur die
Schillschen Gläubiger sondern auch dessen
Schuldner aufgefordert, ihre Forderungen,
beziehungsweise Schuldigkeiten im Laufe die-

ses Monats zur Kenntniß der unterzeichneten Stelle zu bringen, widrigenfalls die Schiltschen Gläubiger sich selbst es zuzuschreiben haben, wenn bei Vertheilung des Schiltschen Nachlasses auf ihre Forderungen keine Rücksicht genommen wird. Den 8. Mai 1841. K. Gerichts-Notariat. Ritter.

Hirsau. (Haberbeifuhr-Älford). Am Montag den 17. Mai Vormittags 10 Uhr

wird die Beifuhr von 200 Schfl. Haber von hier nach Stuttgart verakkordirt, und kommen zugleich auch mehrere Holzbeifuhr-Älforde vor.

Die Älford-Liebhaber haben sich zur bestimmten Zeit in der Kameralamts-Kanzlei einzufinden.

Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, dieß gehörig bekannt zu machen. Den 10. Mai 1841. K. Kameralamt Hirsau.

Unterlängenhardt, O. A. Neuenbürg. Aus der Verlassenschaftsmasse des Sebastian Kusterer, Bauer dahier, soll nach Uebereinstimmung sämmtlicher Erben die Fahrniß im öffentlichen Aufstreich verkauft werden; zum Verkauf kommt:

Tuch aller Art, einige Hundert Ellen,
Rölsch Oberbettziechen,
41 Ellen Bettbarchent,
Tischtücher aller Art
Faß und Bandgeschirr
gemeiner Hausrath aller Art
2 Kühe.

Ferner kommt in den Aufstreich Verkauf circa 3 1/2 Mrg. Lannenwald auf Schwarzenberger Markung. Käufer können den Wald einschen, und wird Benjamin Kusterer, Bauer in Schwarzenberg den Kaufsluften ihn vorzeigen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet Statt am Samstag den 22. Mai von Morgens 8 Uhr an und wird das Weitere am Tage selbst bekannt gemacht werden. Den 10. Mai 1841. Im Namen des Waisengerichts: Schuldheiß Koller.

Calw. (Holzverkauf). Die hiesige Stadtgemeinde verkauft

am 24. Mai
Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus

86 Langholzstämme, Weistannen, vom 40r bis 80r

und

48 Stück Sägflöße

im Aufstreich. Die Liebhaber werden eingeladen.

Sämmtliches Holz kann täglich durch den Unterzeichneten vorgezeigt werden. Aus Auftrag des Stadtraths: Waldmeister Kirn.

Neuenbürg. (Eröffnung eines Gant-Erkenntnisses an einen abwesenden Gantmann). Gegen den abwesenden Jakob Walz, ledig von Zainen, Gemeindebezirks Waisenschbach ist durch Gerichtsbeschluß vom 26. Feb. d. J. der Gant erkannt worden. Da der Aufenthalt des Gemeinschuldners unbekannt ist, so wird ihm dieses Erkenntniß hierdurch mit dem Anfügen eröffnet, daß er das Recht habe, gegen dasselbe innerhalb 30 Tagen den Rekurs dahier anzumelden. Den 31. April 1841. K. Oberamtsgericht.

Lindauer.

Neuenbürg. (Schuldenliquidationen). In hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an hienach benannten Tagen vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen, und zwar in der Gantsache

1) des Jakob Friedrich Dettinger, Schuhmachers von Schwarzenberg,

Montag den 7. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst,

2) des Jakob Greiner, wohnhaft in Feldreunach, Bürgers in Ohmden, O. A. mts Kirchheim,

Dienstag den 8. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem dem Rathhause in Feldreunach und

3) des Jakob Walz, ledig, von Zainen,
Montag den 14. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr
auf dem Rathhause zu Maisenbach.
Neuenbürg, am 5. Mai 1841. K. Ober-
amtsgericht. Lindauer.

Außeramtliche Gegenstände.

Althengstätt. 300 Stück Dinkel und
Haberstroh hat zu verkaufen
Altschuldheiß Frohnmeyer.

Simmorheim. Ich habe in Kommissi-
on zu verkaufen: ein FortePiano, eine
Scheibenbüchse, einen Schrothkruzer und ei-
ne Vogelsinte. Sämmtliche Gegenstände
sind vorzüglich gut, und werden ganz billig
abgegeben.

Gottlob Mohr, Schlosser.

Sülzbach bei Weinsberg. Etwa 16
16 Eimer reinen 1834r Wein, vom Weins-
berger Thal, von vorzüglicher Güte, höchst
angenehmem Bouquet und weißer, wenig ins
rothe stehender Farbe, ganz hell und noch
nie geschönt, hat um äußerst billigen Preis
zu verkaufen, den 5. Mai 1841.

Verwaltungsaktuar Andreä.

Calw. Unterzeichneter vermietet seine
Echener auf ein oder mehrere Jahre. Auf
Verlangen kann auch der Viehstall dazu ge-
geben werden.

W. Schwizgäbele; Tuchmacher.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die
nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln
zu haben bei

Beck Haydt in der Nonnengasse.

Geld auszuleihen
gegen gesetzliche Sicherheit:
1000 fl. Näheres bei Stadtschuldheiß See-
ger in Wildbad.
100 fl. bei Gemeinderath Barall in Neu-
hengstätt.
300 fl. Pfleggeld bei Matthens Rothfuß in
Weltenchwann.

300 fl. Pfleggeld bei J. G. Luz in Maislach.

Bühlhof. (Hofgutsverkauf). Die Er-
ben des kürzlich verstorbenen Bühlhofsbesizers
Jakob Schil haben das von ihrem Erblasser
seit dem Jahre 1806 besessene Hofgut — den
Bühlhof — dem öffentlichen Verkaufe aus-
gesetzt, und zur Aufstreich-Verhandlung, wel-
che auf dem Hofe selbst stattfinden wird,

Donnerstag den 3. Juni d. J.

Vormittags 6 Uhr

bestimmt.

Dieses Hofgut in der Nähe der Städte
Calw, Liebenzell, Weil und Pforzheim auf
einer durch die Dörfer Möttlingen, Neu-
hengstätt und Ottenbronn belebten mäßigen
Anhöhe der Möttlinger Markung gelegen,
wegen seiner gesunden Lage und einer reizen-
den Aussicht auf das SchwarzwaldGebirge,
zu einem angenehmen SommerWohnsitz sich
eignend, besteht

a) aus einem dreistöckigen Wohngebäude
mit geräumigem Keller, mehreren heiz-
baren, zum Theil tapezirten Zimmern,
vielen geräumigen Vorrathskammern,
und Bühne-Gelassen.

b) aus verschiedenen Oekonomiegebäuden,
welche sich dem Wohngebäude anschlie-
ßen und mit diesem quardratsförmig
einen Hofraum von ca. 1 Morgen
umfassen,

c) aus einer Bodenfläche von ungefähr
160 Morgen, wovon etwa $\frac{5}{8}$ als
Bausfeld und die weitem $\frac{3}{8}$ als Wies-
feld benützt wurden.

In der Mitte dieser — zum größten Thei-
le neusteuerbaren Güter, liegen das Wohn-
und die Oekonomiegebäude, von welchem
zwei mit fruchttragenden Obstbäumen besetzte
Alleen, die eine nach Ost, die andere nach
West auslaufen.

Die dem Hofe nahe liegenden Städte,
hauptsächlich aber die von solchem blos $1\frac{1}{2}$
Stunden entfernte Stadt Calw, sichern je-
dem künftigen GutsErwerber einen augen-
blicklichen und vortheilhaften Absatz seiner
Produkte.

Da wenige Tage nach dem Gutsverkauf
das vorhandene Vieh und Wirthschafts-Mo-
biliar veräußert werden wird, so erhält der
GutsKäufer hiedurch Gelegenheit, auch seine

dießfalligen Bedürfnisse befriedigen zu können.

Auswärtige Kaufs Liebhaber wollen sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Auf frankirte Anfragen wird der unterzeichnete Pfleger minderjähriger Erbs-Interessenten weitere Auskunft ertheilen.

Den 8. Mai 1841.

Rechtskonsulent Schwarzmann.

Bühlhof. (Früchte und Mostverkauf)
Die Erben des verstorbenen Bühlhofsbesizers Jakob Schill werden künftigen

Freitag den 14. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr

ungefähr

80 Scheffel Dinkel
50 — Haber und
28 Eimer Most

gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden auf dem Bühlhofe verkaufen, wozu die Liebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß Früchte und Most verstoffenes Jahr auf dem Bühlhofe erzeugt wurden und von guter Qualität sind.

Ihingerhof bei Weil der Stadt.
(Kindenverkauf).

Freitag den 14. Mai.

Vormittags 8 Uhr

werden aus dem hiesigen Wald Breitlaub

40 Klafter eichene Rinde

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber einladet der Inspektor Göritz.

Calw. Am Donnerstag den 13. dieß findet meine Hochzeitfeier im Wirthshaus zum Stern dahier statt, wozu ich meine Verwandten und guten Freunde höflich einlade.

J. S. Hermann, Schreinermeister mit seiner Braut.

Calw. Zu vermieten: bis Jakobi eine Stube, Stubenkammer, geräumige Küche, Speiskammer und Holzplatz.

Fr. Bauer.

Stammheim. Herzlichen Dank für die zahlreiche Begleitung der Leiche unseres Vaters und Vaters, Moses Kober, Schreiners, besonders auch den Veteranen von Calw und der Umgegend.

Die hinterbliebene Wittwe samt Kinder.

Calw. Zwei Logis hat bis Jakobi zu vermieten.
Beck Schrotb.

Calw. Ein junger Bauernbursche wünscht ein geordnetes Mädchen, die 200 bis 1000 fl. Vermögen besitzt und eine Haushaltung gut zu führen weiß, zu heirathen. Er hat ein hübsches Aeußeres, und besitzt hinlänglich Gelder um die Existenzmittel einer Familie daraus ziehen zu können, auch steht er in gutem Rufe. Von der Frau wird nicht gefordert, daß sie auf dem Feld arbeite, sondern nur, daß sie eine Haushaltung gut führen könne und ebenfalls in gutem Rufe stehe.

Unter der Zusicherung strengster Verschwiegenheit ist der Unterzeichnete bereit, Anträge entgegen zu nehmen.

Gustav Rivinius.

Frucht-Preise in Calw,

am 8. Mai 1841.

Kernen der Scheffel.	11 fl. 40 kr.	11 fl. 15 kr.	10 fl. 40 kr.
Dinkel	5 fl. 6 kr.	4 fl. 56 kr.	4 fl. 36 kr.
Haber	3 fl. 39 kr.	3 fl. 36 kr.	3 fl. 34 kr.
Roggen das Simri	— fl. 52 kr.	— fl. — kr.	
Berste	— fl. 48 kr.	— fl. 45 kr.	
Bohnen	1 fl. — kr.	— fl. 52 r.	
Wicken	1 fl. 4 kr.	— fl. 46 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbsen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. 4 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

115 Schfl. Kernen. 68 Schfl. Dinkel. 52 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 9 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 9 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb-

fleisch 5 kr. Hammelfleisch — kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld t.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.